

LandFrauen on Tour im Land der Elche

LandFrauenverein Mandelsloh startet mit Reisebus frühmorgens in Neustadt am Rübenberge. 32 LandFrauen und 4 Landmänner genießen bei bestem Wetter die Fährüberfahrt von Puttgarden nach Rodby/Dänemark. Kurze Zeit später erreicht der Bus die Öresundbrücke und das Abenteuer Südschweden beginnt. Die drittgrößte Stadt von Schweden, Malmö, eine historische aber zugleich moderne und internationale Stadt mit seinem Wahrzeichen, dem Turning Torso, einem 190 Meter hohen modernen Büro- und Wohnkomplex ist das erste Ziel.

Die „Könige Skandiaviens“, die Elche wurden am folgenden Tag gesucht und gefunden. In Grönasen gab es Elche zu sehen und viel Information über diese mächtigen Tiere.

Die Glasbläserei ist eine alte Tradition in Schweden, davon konnte sich die Reisegruppe in Kosta Glasbruk, der ältesten und größten Glasmanufaktur Schwedens überzeugen.

Weiter ging es durch die Region Småland nach Vimmerby, dem Geburtsort der weltberühmten Kinderbuchautorin Astrid Lindgren, eine sehr umfassende Ausstellung ließ den Lebensweg dieser besonderen Frau spürbar werden.

Der nächste Tag stand ganz im Zeichen der schwedischen Krone und Hauptstadt. Auf den Weg dorthin besuchte die Gruppe die idyllische Kleinstadt Trosa, urkundlich erwähnt 1383.

Die Besichtigung von Schloss Drottningholm, Wohnsitz der schwedischen Königsfamilie, zeigte eindrucksvoll, wie eine Monarchie gut funktionieren kann. Beim Flanieren in der herrlichen Parkanlage konnten die LandFrauen und Landmänner über die zahlreichen Informationen und den geschichtlichen Hintergründen nachdenken und sich ein wenig königlich fühlen.

Nordisch frisch mit einem Hauch Süden so zeigte sich Schwedens Hauptstadt Stockholm. Auf 14 Inseln liegend am Übergang vom süßen Mälarsee zur salzigen Ostsee mit einem phantastischen Schärengärten vor der Haustür. Zu Fuß ging es in die Altstadt, der Gamla Stan, das Königliche Schloss, Arbeitssitz der königlichen Familie, Stockholms Dom, Krönungskirche und auch die schwedische Akademie, hier werden die Literaturnobelpreisträger bestimmt, waren besondere Punkte inmitten des mittelalterlichen Ambientes.

Am vierten Tag der Reise stand Skansen, Freilichtmuseum in Stockholm auf dem Programm.

In ca. 150 kulturhistorischen Gebäuden aus ganz Schweden erhalten Personen in historischen Kostümen die Welt von früher, einschließlich Knäckebrötchen und Glasblasen.

Nun wurde es endlich Zeit für eine schwedische Köstlichkeit – die Zimtschnecke. Dieses Gebäck wurde am Bus verteilt und alle waren sich einig, ein herrlicher Genuss.

So verwöhnt fuhren sich die nächsten Kilometer leicht weg, was auf Schwedens Straßen sehr gut geht.

Landwirtschaft in Schweden, Besuch eines ökologischen Landwirtschaftsbetriebes. Traumhafte Lage, umfassende Information über nachhaltigen Anbau von Obst und Gemüse. Gastfreundschaft pur, ein regionales und nachhaltiges Mittagessen mit Kaffee und Kuchen ließ kaum noch Platz für das Abendbuffet.

Auf den Weg zur letzten Übernachtung in Jönköping stoppte der Bus im Ort Berg am Göta Kanal, hier befindet sich die größte Schleusentreppe der bekannten Wasserstraße, sieben Schleusen hintereinander lassen die Boote auf den Kanal.

Eine deutschsprachige Reiseleiterin begleitete die Gruppe und gab mit ihren interessanten Berichten über das Land, ihren Bewohnern, deren Sitten und Gebräuchen, der Wirtschaft und der Singgruppe Abba Einblick in das Leben der Schweden, einem wunderschönen Land, in dem auch noch die Wichtel und Trolle eine Rolle spielen.